

PRIX BÖDEN

Raum für
zeitlose
Komposition



Das Raumwerk

Und
plötzlich
weißt

du: Es ist Zeit,
etwas Neues zu
beginnen und
dem Zauber
des Anfangs zu
vertrauen.

Meister Eckhart,
deutscher Theologe und Philosoph



Das Fundament zum Wohlfühlen



Die Auswahl des richtigen Bodens für ihr Zuhause ist eine wahrhaft grundlegende Entscheidung, ist dieser doch ein prägendes Element für den Charakter des gesamten Raumes. Eine Beratung durch den Profi empfiehlt sich daher in jedem Fall.

Als Bodenspezialisten mit langjähriger Erfahrung und dank unserer Leidenschaft für Raumgestaltung sind wir der perfekte Partner für die Planung und Verlegung Ihres Wunschbodens. Persönliche Betreuung steht bei uns an erster Stelle: Mit einem Profi an Ihrer Seite finden Sie rasch den idealen Bodenbelag, der exakt Ihrem Wohnstil und Ihrer Lebensweise entspricht. Unser breites Angebot an Designs und Materialien lässt keine Wünsche offen. Auch für Treppen und Terrassenbeläge finden wir eine optimale Lösung.

Ob Neubau oder Renovierung: Selbstverständlich übernehmen wir auch gerne die fachgerechte Verlegung Ihres Bodens, der schließlich die Basis für Ihre ganz persönliche Wohlfühloase bildet!

Raum ist Melodie, ich Ihr Komponist

Bestimmt haben auch Sie die – teilweise kontroversen – Betrachtungen zum Thema Künstliche Intelligenz mitverfolgt. Vor allem in kreativen, gestalterischen Bereichen fragen sich viele Menschen, ob ihre Tätigkeit bald automatisiert und von Computern erledigt wird, ob Inspiration in Zukunft reine Rechenleistung und Design nur mehr eine Frage der Datenverarbeitung ist. Wir haben uns kritisch mit dem Thema auseinandergesetzt und festgestellt, dass KI im Einrichtungssektor wie so vieles im Leben ihre guten, aber auch weniger guten Seiten hat.

Und genau daraus lässt sich eigentlich eine gute Maxime ableiten: Neue Technologien und innovative Entwicklungen sollen uns das Leben erleichtern, aber nicht abnehmen. So wie das Wohnen zwar möglichst komfortabel und vor allem individuell ausfallen, die Bewohner*innen aber nicht aller Reize berauben soll. Natürlich stellt sich die Frage, was zu

wenig und was zu viel ist. In puncto Minimalismus meldet sich wie immer unser Topdesigner PAUL LEVÍN zu Wort und erläutert, wie sich die Kunst des Weglassens auf unser Zuhause auswirkt. Diese war übrigens auch ein wesentliches Merkmal der Biedermeier-Epoche, die wir in dieser Ausgabe anlässlich des 200. Geburtstags von Johann Strauss Sohn näher unter die Lupe nehmen.

Selbstverständlich präsentieren wir Ihnen daneben auch wieder zahlreiche neue Trends, Inspirationen und frische Ideen, die Abwechslung in Ihre vier Wände bringen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme kleine Auszeit beim Schmökern und Blättern und freuen uns auf ein Wiedersehen in unserem Schauraum!

Ihr Wolfgang Prix

Unser Service:

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven und verlassen Sie sich bei der Gestaltung Ihres Zuhauses voll und ganz auf Ihren Profi-Betrieb. Von der Wohndesign-Beratung bis hin zur Bodenverlegung erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand!



Bei uns gibts
noch echte
**Handschlag-
qualität!**



**Ausmess-
Service**



**Montage
& Verlegung**



**Digitaler
Schauraum**

Alle Serviceleistungen finden Sie unter:
www.prixboeden.at/serviceleistungen



Haben auch Sie als Kind gespielt, nicht auf Ritzen zu treten? Dann wären Böden aus beeindruckenden Schlossdielen oder scheinbar nahtlose Flächen im Industrial Design wohl keine große Herausforderung für Sie gewesen!

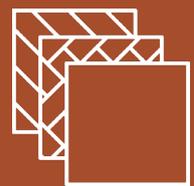
Aber egal, ob pflegeleichte Designböden, elegantes Fischgrätparkett oder naturgetreue Steinoptik: Der Boden ist ein wesentliches Gestaltungselement in jedem Zuhause. Was uns

besonders wichtig ist? Emissionsfreie und umweltschonende Verklebung. Zertifiziertes Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Regionale Partnerschaften und kurze Wege.

Teppiche wiederum sind sozusagen das Tüpfelchen auf dem i: Sie strukturieren den Raum, wärmen die Füße und sorgen durch ihre Vielfalt an Farben und Formen für ein optisches Highlight in jedem Raum.



Ein Auftritt der Superlative



SPIEL MIT DER GEOMETRIE

Inspiziert von der Natur kreiert das Schweizer Architektur- und Designstudio atelier oï mit und für Bauwerk Parkett eine neue Parkettkollektion: Spinpark verwandelt den Boden in ein einzigartiges Kunstwerk. Es ist im Prinzip eine einfache Drehung (Englisch: spin), die das neue **Parkett Spinpark** von **Bauwerk Parkett** so besonders macht: Mit der Drehung der Holzmaserung um 45° zur Diele lässt Spinpark völlig neue Fußbodenoptiken entstehen. Spinpark gibt es in einer linken und rechten Laufrichtung und es lässt sich sowohl parallel als auch im Fischgrat verlegen. Insgesamt sind zwölf unterschiedliche, kreative Verlegearten mit dem neuen Produkt von Bauwerk Parkett möglich und es ist in den drei natürlichen Farbnuancen Eiche, Eiche Avorio und Eiche Caramello erhältlich, alle mit naturgeölter Oberfläche und in einer lebhaften Sortierung. Eine Besonderheit ist, dass sich mit Spinpark die kunstvolle Chevron-Optik bereits mit einer Parallelverlegung erzielen lässt.



Ein Stück Natur im eigenen Zuhause

Parkett von Bauwerk schafft nachhaltiges Raumerlebnis

Wälder sind wahre Wunderwerke: Sie schützen den Boden vor Erosion, regulieren den Wasserhaushalt und filtern die Luft. Bei der Herstellung von Bauwerk-Parkett gehen Erhaltung und Nutzung des Rohstoffs Holz Hand in Hand.

Nur wer das komplexe Ökosystem Wald versteht und weiß, wie es sich entwickelt, kann es nachhaltig bewirtschaften: Nicht zuletzt, um aus Bäumen das Material für hochwertiges Parkett zu gewinnen.

Eichenparkett aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Die Basis für das hochwertige Bauwerk-Parkett bilden Hölzer aus dem Biosphärenpark Mur-Drau-Donau. Der seit 25 Jahren FSC®-zertifizierte Forst Repaš gilt aufgrund seines hochwertigen Eichenbestandes als das wertvollste Ökosystem der Region. Vor Ort achten 27 Forstleute darauf, dass der Wald kontinuierlich gepflegt und der jüngere Baumbestand geschützt wird, aber auch, dass auf gerodeten Flächen einzelne Altbäume als Nistplätze für Vögel erhalten bleiben. Die Bäume werden nach einem genau festgelegten Plan geschlagen, um den Bestand des Waldes nicht zu gefährden. Dabei wird für jeden abgeholzten Baum ein junger gepflanzt.

Jede Diele ein Unikat

Nicht nur die Einschlagzeit zwischen November und April beeinflusst die Farbe des Holzes. Je nach Standort, Witterung, Windstärke und Regenmenge entwickelt jeder Baum einen ganz eigenen, individuellen Wuchs. Auch das Alter der verarbeiteten Bäume variiert stark, da die Forstleute die Entscheidung, einen Baum zu fällen, an vielen standortspezifischen Faktoren festmachen.

Der Kreis schließt sich

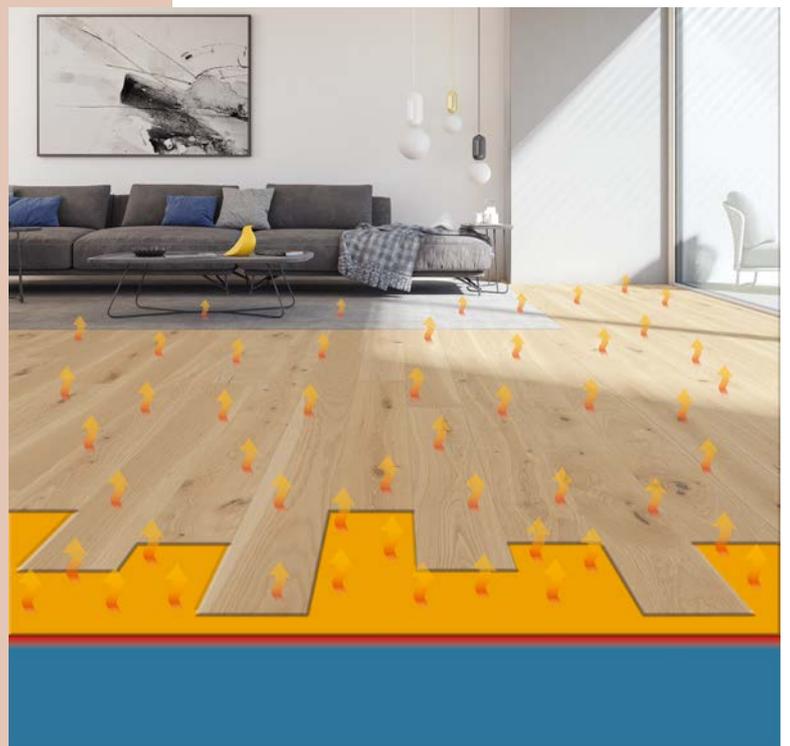
Ist das aus den Eichen von Repaš gefertigte Parkett verlegt, schließt sich der Kreislauf. Aber nur wenn der Wald kontinuierlich gepflegt und nach dem Schlagen der alten Bäume nachgepflanzt wird, bleibt das Wunderwerk der Natur auch in Zukunft bestehen.





INNOVATIVE FUSSBODENHEIZUNG

Wärmeparkett von **Weitzer Parkett** ist die smarte Fußbodenheizung, mit der ein Ausstieg aus Öl- und Gasheizungen gelingt – gerade für Sanierungen ideal, da mit Wärmeparkett die Fußbodenheizung ohne große Baustelle nachgerüstet werden kann. Modernste Carbon-Technologie und edle Echtholz-Bodendielen: Wärmeparkett besteht aus vier Schichten: Parkett aus Eichenholz, die Heiz-Karbonschicht, die Trittschalldämmung und eine Reflexionsebene aus Aluminium, die unnötigen Wärmeverlust in den Estrich verhindert. Pro Raum benötigt man rund einen Arbeitstag zur Installation.



DIE BASIS ALLEN WOHLBEFINDENS

Das **Gesund-Parkett** von **Weitzer Parkett** schafft optimale Bedingungen für ein Wohlfühlklima - Allergikerfreundlich, antibakteriell, antistatisch und atmungsaktiv zugleich. Seine glatte, naturgeölte Oberfläche bietet Staub und Schmutz keinen Halt - und Mikroorganismen keinen Lebensraum. Die nachweislich erhöhte Bodentemperatur sorgt im Vergleich zu Laminat und Fliesen zudem für mehr Wärme im Raum. So sparen Sie obendrein noch Heizkosten, ohne kalte Füße zu bekommen.



Leben und Wohnen im Gleichgewicht

Warum der Boden von Scheucher nun die Wand erobert



In der heutigen Raumgestaltung verschmelzen Räume zunehmend miteinander. Fließende Übergänge zwischen den einzelnen Wohnbereichen fördern ein harmonisches Zusammenspiel von Boden und Wand. .

Parkett ist hygienisch, pflegeleicht und ziemlich hart im Nehmen: Immer mehr Interior-Designer*innen verwenden es mittlerweile auch als Wandverkleidung. Durch die feine, natürliche Optik und die praktischen, klimaregulierenden Eigenschaften von Holz wird der Raum nicht nur optisch bereichert, sondern auch in seiner Funktionalität erheblich aufgewertet.

Wie aus einem Guss

Die warme Farbpalette von Holz fügt sich nahtlos in jede Art von Einrichtung und Raumstruktur ein. Besonders in offenen Wohnkonzepten oder modernen Loft-Wohnungen kommt die durchgehende Gestaltung mit Parkett besonders gut zur Geltung. Auch im Wohnzimmer oder in der Küche entsteht durch den fließenden Übergang von Boden- zu Wandverkleidung eine optische Tiefe, die den Raum harmonisch und ausbalanciert wirken lässt.

Perfektes Raumklima - die Wand verstärkt's

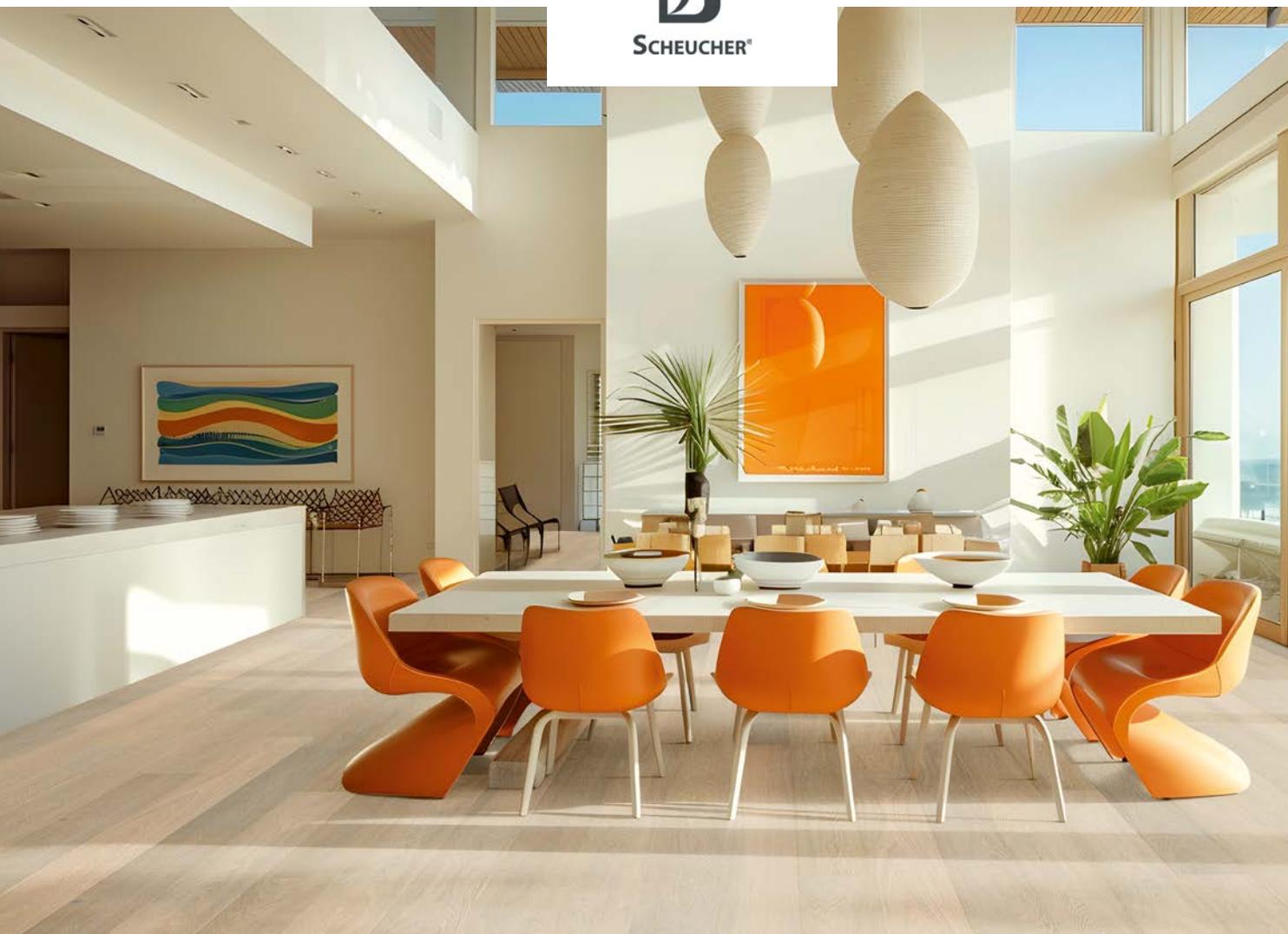
Neben der ästhetischen Wirkung hat Parkett besonders im Hinblick auf das Raumklima bemerkenswerte Vorteile. Holz reguliert die Luftfeuchtigkeit, indem es überschüssige Feuchtigkeit aufnimmt und bei Bedarf wieder abgibt. Dies trägt zu einem konstanten Raumklima bei und kann insbesondere in beheizten Innenräumen einen spürbaren Unterschied machen!

Langlebigkeit und Nachhaltigkeit:

Ein weiterer, oft unterschätzter Vorteil von Parkett ist seine Langlebigkeit. Holz ist ein robustes und widerstandsfähiges Material, das bei entsprechender Pflege eine jahrzehntelange Lebensdauer erreicht und im Anschluss auch renoviert werden kann.

Darüber hinaus ist Parkett ein nachhaltiger Baustoff. FSC-zertifiziertes Holz als nachwachsender Rohstoff schont Ressourcen und schützt die Umwelt.





WOHNEN WIE IM URLAUB

Zuhause möchten wir ein besonderes Lebensgefühl genießen – wir wünschen uns einen Rückzugsort, der den Stress des Alltags hinter uns lässt und unsere Sinne beruhigt. Mit der Parkettkollektion **Elevation** von **Scheucher** wird der Alltag zur Nebensache: Der Duft von natürlichen Materialien, die einzigartigen Texturen, das Spiel von harmonischen Farbnuancen an der Oberfläche des Holzes – all das vermittelt ein Gefühl von Freiheit und Entspannung, welches uns sonst nur im Urlaub begegnet. Jeder Raum wird zu einer Oase, die nicht nur den äußeren, sondern auch unseren inneren Raum erfüllt. Mit der Parkettkollektion Elevation wird jeder Schritt in Ihrem Zuhause zu einer Reise – einer Reise in die Freiheit der Natur, in das Gefühl von Urlaub und Gelassenheit.

Chat GPT, wie soll ich wohnen

Wie künstliche Intelligenz unser Wohnen beeinflussen kann

Innerhalb kürzester Zeit traten Deep Learning- Modelle, auch KI genannt, ihren Siegeszug durch die Gesellschaft an. Sie können Geschichten schreiben, Bilder generieren, aber auch Hautkrebs und Falschgeld erkennen. Und wie sieht es mit der Einrichtung aus?

In vielen Haushalten sind Smart-Home-Systeme bereits Standard: Beschattungs- und Lüftungssysteme reagieren auf Witterung und Außentemperatur, Beleuchtung und Heizung lassen sich mittels Sprachassistentz oder über das Handy aktivieren. Die KI geht allerdings einen Schritt weiter, indem sie von den täglichen Abläufen lernt. Sie registriert beispielsweise, wann und wie lange sich die Bewohner*innen in bestimmten Räumen aufhalten und optimiert die Heizung entsprechend. Sie merkt sich die abendliche Heimkommzeit, schaltet die gewünschten Lichter ein und spielt die Lieblingsmusik ab. KI-basierte Sicherheitssysteme wiederum erkennen ungewöhnliche Aktivitäten oder potenzielle Gefahren und informieren in Echtzeit.



KI in der Raumgestaltung

Geht es um die Raumausstattung, kann KI in vielerlei Hinsicht zur Inspiration und als Entscheidungshilfe herangezogen werden. Virtuelle Raumplaner erstellen realistische 3D Modelle einzelner Räume und erlauben das Ausprobieren verschiedener Stilrichtungen und Designs. Indem der Algorithmus vorab die individuellen Vorlieben analysiert, werden nur Materialien, Texturen oder Farben vorgeschlagen, die auch wirklich zum persönlichen Stil passen. Auch ist es möglich, mittels Smartphone oder Tablet die gewünschten Objekte wie Bodenplatten direkt in den realen Raum zu projizieren und in Echtzeit verschiedene Lösungen zu visualisieren. Dadurch spart die KI nicht nur Zeit, sondern hilft auch, nachhaltige Produkte und umweltfreundliche Materialien zu identifizieren.

Leichtere Planung durch realistische Simulation

Durch die Analyse riesiger Datenmengen kann das KI-gestützte Design zukünftige Trends im Designbereich vorhersagen, wie beispielsweise Farben und Stile, die





in bestimmten Zeiträumen besonders beliebt sein werden. Dank dieser Funktion können Lösungen entstehen, die sowohl praktisch als auch innovativ sind. Ein weiterer Vorteil der Simulation in Echtzeit ist die Möglichkeit, bereits bei der Vorauswahl automatisch die speziellen Anforderungen der Nutzer*innen mit einzuberechnen.

Wie kreativ ist die KI?

Auch wenn die KI scheinbar einzigartige Kunstwerke in jeder gewünschten Stilrichtung erzeugen kann, muss man sich vergegenwärtigen, dass sie keine eigenen, schöpferischen Ideen umsetzt, sondern lediglich eine Imitation bereits bestehender Werke erzeugen kann. Originalität? Leider Fehlanzeige. Denn was eine KI niemals lernen kann, sind Emotionen. Und genau diese verleihen einem Raum das gewisse Etwas! Letztlich kommt es also doch auf das Fingerspitzengefühl guter Raumausstatter*innen an, wenn es darum geht, einen Bereich zu gestalten, der die Persönlichkeit der Bewohner*innen widerspiegeln soll. Letztlich ist und bleibt die KI – zumindest vorerst – eine praktische Unterstützung, jedoch kein Ersatz für die Menschen hinter einer gelungenen und rundum behaglichen Wohnatmosphäre.

KI-Tools zum Ausprobieren

RoomGPT

Wer schnell und unkompliziert ausprobieren möchte, wie ein Raum in einem anderen Design wirken würde, hat mit RoomGPT eine nutzerfreundliche Möglichkeit zur Hand. Einfach ein Bild des Raumes hochladen, gewünschte Stilrichtungen wählen und sich überraschen lassen.

Planer 5D

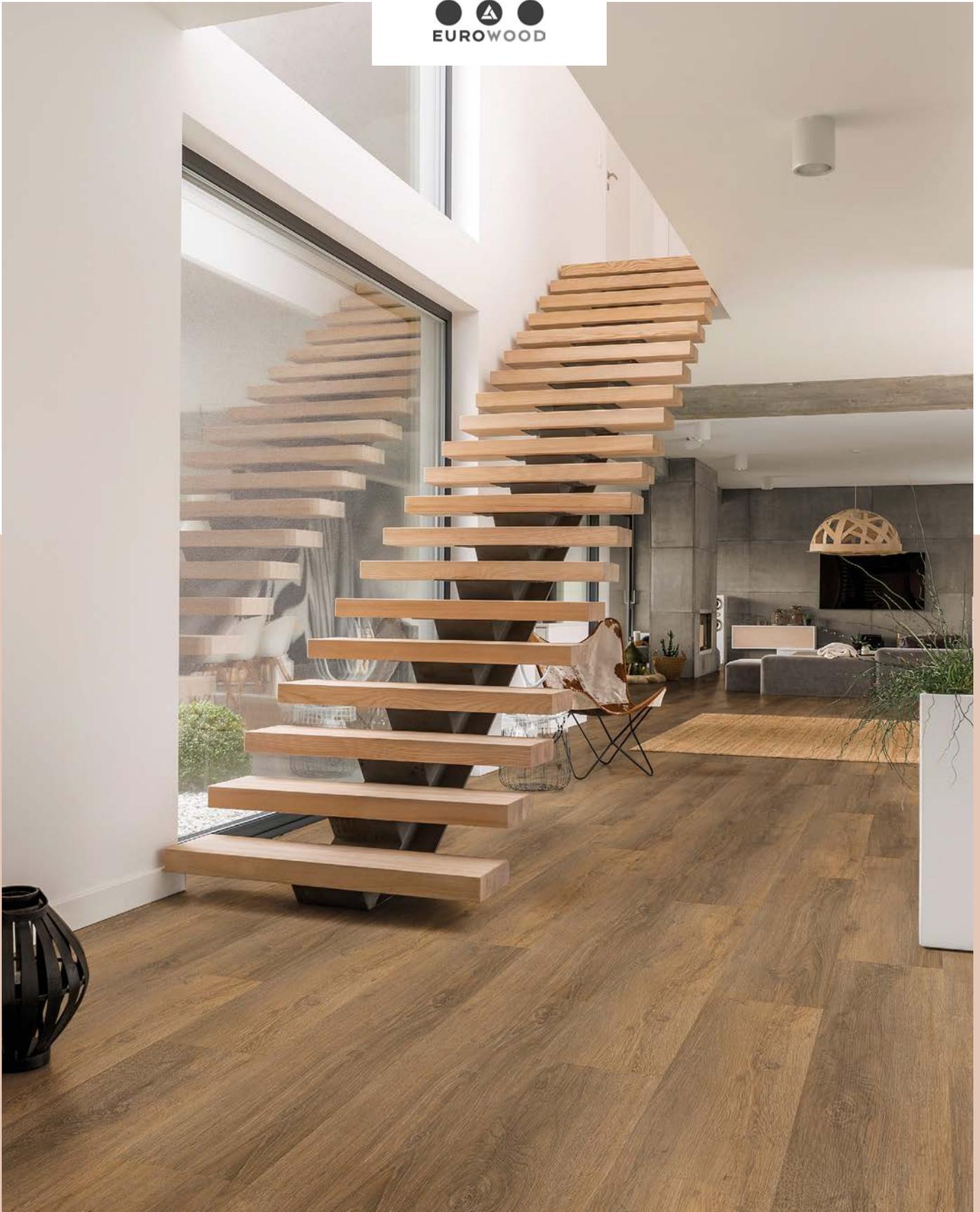
Dieses Architektursystem für die Wohnplanung erfasst die Inneneinrichtung anhand von Schnappschüssen und erlaubt eine Anpassung von Oberflächen, Materialien, Farben und Muster für Möbel, Wände und Böden in jedem beliebigen Designstil.

InteriorAI

Mit einer sehr übersichtlichen Benutzeroberfläche ermöglicht diese Plattform, anhand von Fotos verschiedene, fotorealistische Einrichtungsstile durchzuprobieren und Inspiration zu finden.

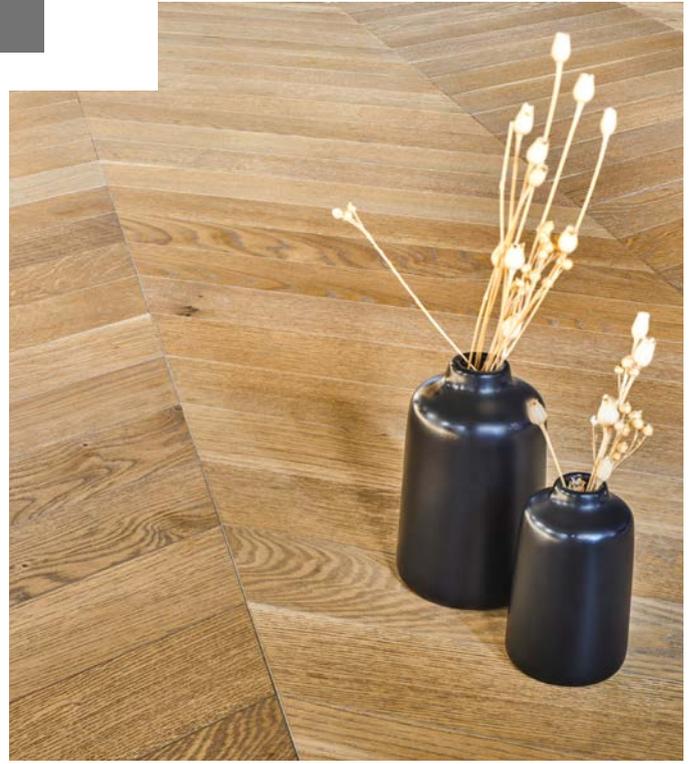
Spacely.AI

Ähnlich wie die anderen Modelle bietet diese Seite Ideen für Möbel und Farbschemata und erstellt anhand der gewählten Filter realistische Räume inklusive Dekoration.



MARKANTES FLAIR

Bodenbeläge aus Vinyl von **EUROWOOD** sind modern, praktisch, pflegeleicht und setzen mit naturnahen Holzoptiken oder Steindekoren innovative Akzente. Frischeis bietet mit seinem Eurowood Hydro Vinylboden einen wasserfesten Boden, der dank seiner speziellen Hydro-Trägerplatte auch für die Verlegung in Feuchträumen und Nasszellen geeignet ist. Zusätzlich sorgt der Boden durch seine integrierte Trittschalldämmung und elastische Zwischenlage für ein sehr angenehmes Laufgefühl.

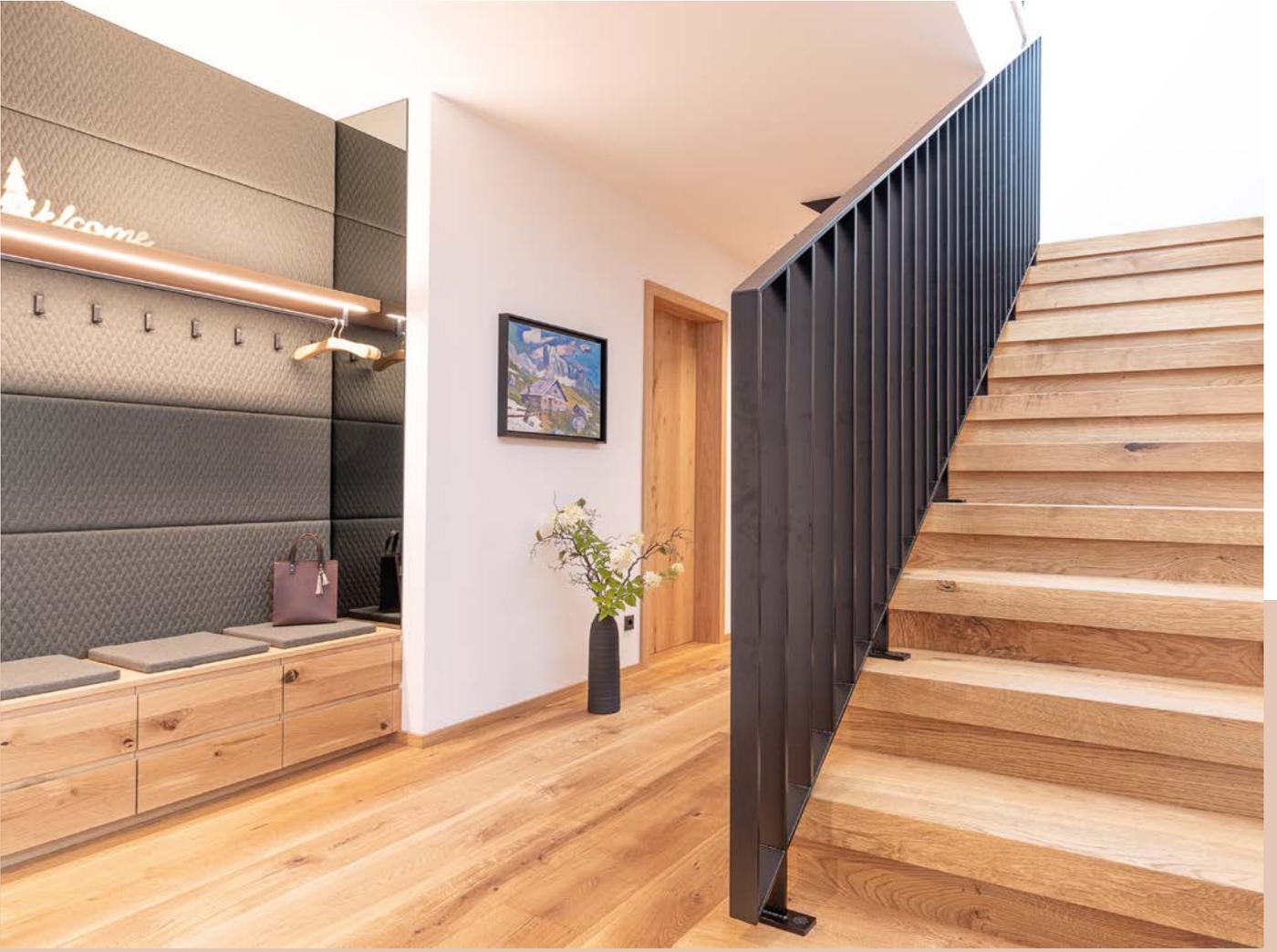


EINZIGARTIGE UNIKATE

Edle Hölzer, professionelle Verarbeitung, viel Gefühl und Leidenschaft für den Werkstoff Holz – so entstehen **INKU Böden** für Generationen. Parkett, so einzigartig wie der Mensch, der auf ihm läuft: Das Traditionsunternehmen INKU Jordan GmbH & Co. KG bietet ab sofort die Möglichkeit, sich den eigenen Traumboden selbst zu entwickeln und dann in der Manufaktur maßanfertigen zu lassen. Manufaktur Parkett von INKU macht seinem

Namen alle Ehre: Jede Diele ist ein handverlesenes Einzelstück, bei dem die Natürlichkeit des Holzes liebevoll von erfahrenen Mitarbeitern herausgearbeitet wird. Dazu werden modernste Maschinen verwendet, die präzise individuelle Maßanfertigungen möglich machen. Hierbei stammen alle verarbeiteten Hölzer ausschließlich aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft.







NEUE DIMENSIONEN

Wenn Handwerk zur Haltung wird, entstehen Stücke mit Seele. **SIGNATUR Moritz Weiss** ist weit mehr als eine Tischlerei – es ist eine Manufaktur für bleibende Werte. In Lend, im Herzen Österreichs, entstehen Tisch- und Bodenunikate aus massivem, heimischem Holz – jedes Stück maßgefertigt, jeder Baum mit Bedacht gewählt. Für Men-

schen, die Qualität nicht nur sehen, sondern auch spüren wollen. Ob SIGNATUR Tischunikat oder maßgefertigter Dielenboden – jedes Objekt trägt die Geschichte des Baumes und die Haltung seiner Besitzer. Wer SIGNATUR wählt, entscheidet sich bewusst gegen Schnelllebigkeit – und für bleibende Schönheit mit Charakter.



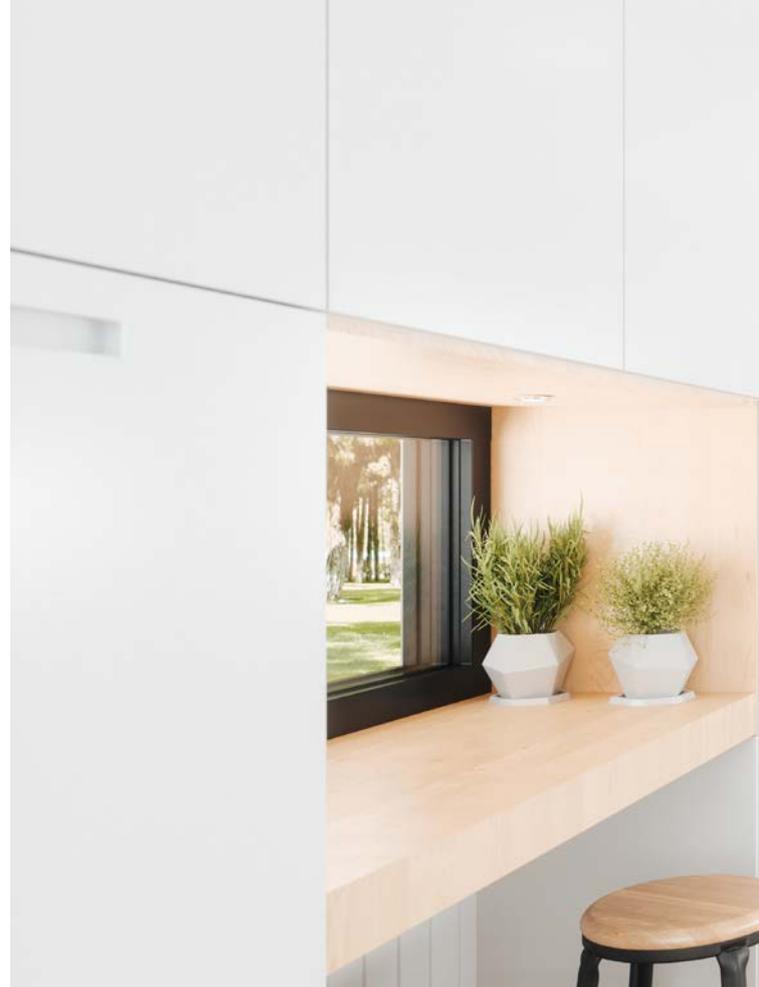
Weniger ist mehr

PAUL LEVÍN über die Kunst des Weglassens

Dass er konsumkritisch denkt und seine Produkte daher auf maximale Flexibilität und Langlebigkeit prüft, ist bereits bekannt. Wir haben mit dem bekannten Designer über Minimalismus als Wohnstil und Lebensphilosophie gesprochen.

Macht Angebotsübersättigung auf Dauer unglücklich?

PAUL LEVÍN: Wenn wir einen genaueren Blick auf unseren Lebensstandard werfen, sehen wir überquellende Kleider- und Spielzeugschränke, Deko auf allen freien Flächen, Musik aus dem Radio, Push-Benachrichtigungen von Mails und immer wieder - als Übersprungshandlung - der zwanghafte Griff nach dem Handy. Reizüberflutung ist auch in Schulen ein Thema: Kinder und Jugendliche haben zunehmend Konzentrationsschwierigkeiten, sind hibbelig und tun sich schwer, ein Thema zu fokussieren.



Seit Marie Kondo hat „Aufräumen“ einen Stellenwert als Lebensweise. Wie hilft Minimalismus, den Blick auf das Wesentliche zu richten?

PAUL LEVÍN: Nun, Ausmisten hat einen wohltuenden psychologischen Effekt. Wer Altlasten loswird, wirft physischen und psychischen Ballast ab. Aber ganz neu ist das Phänomen nicht. Bereits Bauhaus-Architekten und Designer wie Loos, Mies van der Rohe und Le Corbusier verzichteten bewusst auf ein Übermaß an schmückendem Beiwerk. Minimalistisches Wohnen kennen wir außerdem von den Shakern, einer amerikanischen Freikirche, die durch ihre wunderbar schlicht-eleganten Möbel in Erinnerung blieb. In den 1960er-Jahren setzte sich der minimalistische Lebensstil endgültig als Trend durch. Inspiration kam und kommt nach wie vor aus Japan. Marie Kondo, international bekannt für ihren minimalistischen Lebensstil, ist eine führende Expertin auf diesem Gebiet.

Wie genau empfiehlt Kondo, vorzugehen?

PAUL LEVÍN: Zunächst sollte man alle Dinge nach Kategorien unterteilen und an einem Ort sichten. Also ein Haufen für Kleidung, einen für Geschirr usw. Danach wird ausgemustert; Gegenstände, die man nicht mehr nutzt, werden kompromisslos aussortiert. Kondo schlägt vor, diese Dinge zu spenden, zu verschenken oder zu verkaufen. Um dauerhaft für Ordnung zu sorgen, erhält jedes Ding einen festen Platz. Freie Flächen bleiben frei!





Bedeutet das nicht eine Menge Einschränkung?

PAUL LEVÍN: Minimalismus als Lebensstil darf nicht mit Askese verwechselt werden! Er bedeutet vielmehr einen freiwilligen Verzicht auf all das, was zur Belastung werden kann, uns überreizt, überfordert und den Blick von den wichtigen Dingen ablenkt.

Es geht auch nicht darum, den materiellen Besitz auf eine gewisse Anzahl von Dingen zu begrenzen. Wer Bücher oder Pflanzen liebt, wer beim Blick auf das Bücherregal oder die Blütenpracht am Fensterbrett Glück empfindet, macht alles richtig!

Viele Leute denken bei Minimalismus an karge, spartanische Zellen. Wie kann man es trotzdem gemütlich haben?

PAUL LEVÍN: Eine Umgebung, in der alle Dinge um Aufmerksamkeit wetteifern, kann nicht erholsam sein. Vollkommene Leere aber auch nicht. Minimalismus bedeutet, das Wesentliche, an dem man wirklich hängt, ins Zentrum zu rücken. Ziel ist mehr Gelassenheit und Ruhe im eigenen Zuhause und in weiterer Folge im Denken und Handeln. Nicht umsonst sind minimalistisch eingerichtete Wohnungen häufig in ruhigen, natürlich anmutenden Farben wie Erd- oder Pastelltönen gestaltet. Kontraste entstehen durch kräftige Farben wie Dunkelbraun. Gemütlichkeit hingegen durch ausgewählte Wohntextilien wie Teppiche, Kissen und eine wirklich bequeme Couch.

Welche Tipps geben Sie für die Umsetzung einer minimalistischen Linie?

PAUL LEVÍN: Platz schaffen! Man sollte sich einmal überlegen, welche Möbelstücke wirklich genutzt werden und welche einfach nur herumstehen. Die kann man aussortieren. Dasselbe gilt für Deko. Ein perfekter Kompromiss sind übrigens dekorative Gebrauchsgegenstände wie formschöne Lampen. Auch sollte man im Idealfall nicht zu viele Farben und Materialien mixen, sondern pro Raum eine klare Linie beibehalten. Generell gilt: Qualität statt Quantität! Ich selbst kann es nur empfehlen: Man ist viel gelassener, hat nicht mehr das Gefühl, bei Aktionen wie der Black Week „zuschlagen zu müssen“, sondern fokussiert sich auf das Wesentliche. So gewinnt man nicht nur mehr freie Zeit, sondern spart auch erstaunlich viel Geld.







ROBUST UND LANGLEBIG

Klick Vinyl von **PAUL LEVÍN** lässt sich schnell und einfach, ohne Klebstoffe verlegen und kann bei Bedarf sogar entfernt und wiederverwendet werden. So können Sie Ihren Raum im Handumdrehen neu gestalten – ganz ohne professionelle Hilfe. Die strapazierfähige Oberfläche ist für den täglichen Gebrauch ausgelegt und bleibt lange schön. Mit einer breiten Auswahl an authentischen Holz- und Steinoptiken fügt sich Klick Vinyl nahtlos in Ihren individuellen Einrichtungsstil ein. Klebevinyl hingegen schafft eine besonders feste und dauerhafte Verbindung mit dem Untergrund, perfekt für stark beanspruchte Bereiche. Die flexiblen Planken und Fliesen werden direkt auf den Untergrund geklebt, was eine stabile und langlebige Verbindung schafft, die selbst intensiven Anforderungen standhält. Die widerstandsfähige Oberfläche ist sowohl strapazierfähig als auch pflegeleicht. Die Verlegung von Klebevinyl sollte vom Fachmann durchgeführt werden. Beide Varianten von den Kollektionen ANNAPURNA, NANGA PARBAT und MANASLU bieten eine große Auswahl an Designs und überzeugen mit individuellen Vorteilen – ganz nach Ihren Anforderungen.

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Der moderne Alleskönner für jeden Raum. Der barfußfreundliche Designboden **BELLUCHA** von **PAUL LEVÍN** sieht nicht nur hervorragend aus, er ist auch den täglichen Strapazen gewachsen und äußerst pflegeleicht. Dieses Multitalent ist durch seine vielseitigen Verlegearten auch perfekt für Renovierungen geeignet. Natürlich kann er problemlos in Wintergärten, in denen es hohe Temperaturschwankungen gibt, eingesetzt werden, da er eine extreme Dimensionsstabilität aufweist.

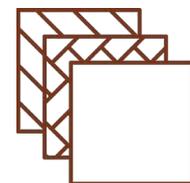






EXKLUSIVE NATÜRLICHKEIT

Die ersten Sonnenstrahlen fallen durch die Vorhänge. Nackte Füße tapsen vom Bett zur Kaffeemaschine. Jeder Schritt macht Freude und ist ein haptisches Erlebnis. Ob Schiffsboden oder Landhausdiele - der Parkettboden **K2** von **PAUL LEVÍN** verleiht Ihrem Zuhause eine warme Atmosphäre. Er eignet sich für jeden Einrichtungsstil: vom rustikalen Ambiente bis hin zum modernen Look.





Wer rastet, der rostet



Der beste Ausgleich zum Büroalltag ist in der Natur!

Wer in Österreich Sport betreiben will, dem mangelt es nicht an Auswahl! Seen und Flüsse, Wälder und Auen, Berge und Flachland bieten zu jeder Jahreszeit viele Möglichkeiten für Aktivitäten.

Der menschliche Bewegungsapparat ist für stundenlanges Sitzen oder Stehen nicht gemacht: Schließlich waren unsere Vorfahren als Jäger und Sammler ständig in Bewegung. In der heutigen Zeit führen Bewegungsmangel und einseitige Belastung im (Büro-)Alltag häufig zu gesundheitlichen Beschwerden und Rückenproblemen. Umso wichtiger ist es, für regelmäßige Bewegung und Kräftigung der Muskulatur zu sorgen, laut Empfehlung der WHO etwa 20 Minuten täglich. Ein weiterer Pluspunkt: Sport setzt Glückshormone frei und steigert das mentale Wohlbefinden.

Laufen und Wandern kräftigen Herz und Beine

Der Vorteil des Joggens? Absolute Flexibilität bei der Örtlichkeit! Außerdem benötigt man bis auf hochwertige Laufschuhe so gut wie kein Equipment. Beim Laufen werden etwa 70 Prozent der Muskeln beansprucht und die Ausdauer trainiert. Auch die Knochendichte verbessert sich durch die Stoßwirkung! Anfänger*innen sollten es allerdings langsam angehen und dem Körper Zeit zur Anpassung an die ungewohnte Belastung geben. Auch Wandern ist rund um das Jahr, in unterschiedlicher Intensität und nahezu überall möglich. Zudem fördert das Gehen auf unbefestigten Wegen die Tiefenmuskulatur und die Trittsicherheit – eine optimale Sturzprävention im Alter! Grundsätzlich gilt, dass man sich beim Gehen noch unterhalten können sollte, ohne außer Puste zu kommen. So wird eine gute Trainingswirkung erzielt, ohne den Kreislauf übermäßig zu beanspruchen.

Wer zu Knieproblemen neigt, kann zu Stöcken greifen, diese übertragen einen Teil der Belastung auf Schultern und Arme.

Abenteuerlustigen empfiehlt sich die Verbindung mit Geocaching: Via GPS geht es auf die Suche nach versteckten Schätzen in der Natur.

Radfahren: Ausdauersport im Sitzen

Wer gehfaul oder gern etwas schneller unterwegs ist, kann mit dem Fahrrad Sport und Spaß ideal verbinden und bei Schlechtwetter auf einen Zimmer-Ergometer ausweichen. Nicht umsonst zählt das Radfahren zu den beliebtesten Sportarten in Österreich. Zudem gilt Radfahren für Frauen als optimale Beckenbodenübung und schont gleichzeitig wegen der geringeren Gewichtsbelastung Fuß- und Beingelenke. Etwa 50 Prozent der Muskeln werden beim Radeln beansprucht, in erster Linie die Bein-, Waden- und Gesäßmuskulatur. Wichtig ist eine möglichst gerade Rückenhaltung und ein bequemer Sitz, weshalb die Rahmengröße unbedingt auf Körpergröße und Schrittlänge abgestimmt werden sollte.

Schwimmen: Booster für Lunge, Kraft und Immunsystem

Schwimmen gilt als eine der gesündesten Sportarten und kann bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Durch die

enorme Gewichtsentslastung ist es ideal für Menschen mit Übergewicht oder Gelenkproblemen. Als Ganzkörpertraining stärkt Schwimmen die Lungenfunktion und das Herz-Kreislauf-System ebenso wie die Abwehrkräfte. Um Verspannungen der Halswirbelsäule zu vermeiden, ist beim Schwimmen allerdings die richtige Körperhaltung zu beachten: Vor allem beim Brustschwimmen sollte der Kopf möglichst tief ins Wasser getaucht werden, um den Körper in eine gestreckte Lage zu bringen. Aus orthopädischer Sicht ist daher Rückenschwimmen der beste Schwimmstil; zudem lässt sich das Tempo ideal variieren.

Klettern

Ob unter freiem Himmel in Klettergärten bzw. an Felswänden oder in der Kletterhalle, dieser Sport kräftigt den Körper wie kaum eine andere Bewegungsform: Fast die gesamte Muskulatur wird beansprucht. Außerdem werden Ausdauer und Konzentration trainiert. Unverzichtbar ist aber die Beherrschung der Sicherungstechniken aus dem Effeff sowie eine hochwertige Ausrüstung, unter anderem Kletterschuhe, Klettergurt, Seil und Helm. Wer nicht ganz schwindelfrei ist, verzichtet besser auf die Kletterwand und widmet sich dem Bouldern. Hier wird die Bewältigung von Griff- und Trittkombinationen in Absprunghöhe und ohne Seilsicherung trainiert.





STILVOLL WOHNEN

Bringen Sie mit dem Vinylboden **MOUNT EVEREST** von **PAUL LEVÍN** frischen Wind in Ihr Zuhause. Ob Wohnbereiche, Küche oder Badezimmer - dank seiner strapazierfähigen, pflegeleichten und wasserunempfindlichen Oberfläche kann MOUNT EVEREST überall verlegt werden und ist auch für Fußbodenheizung geeignet. Seine rutschhemmende und elastische Beschaffenheit sorgt für sicheren Halt und Gehkomfort.



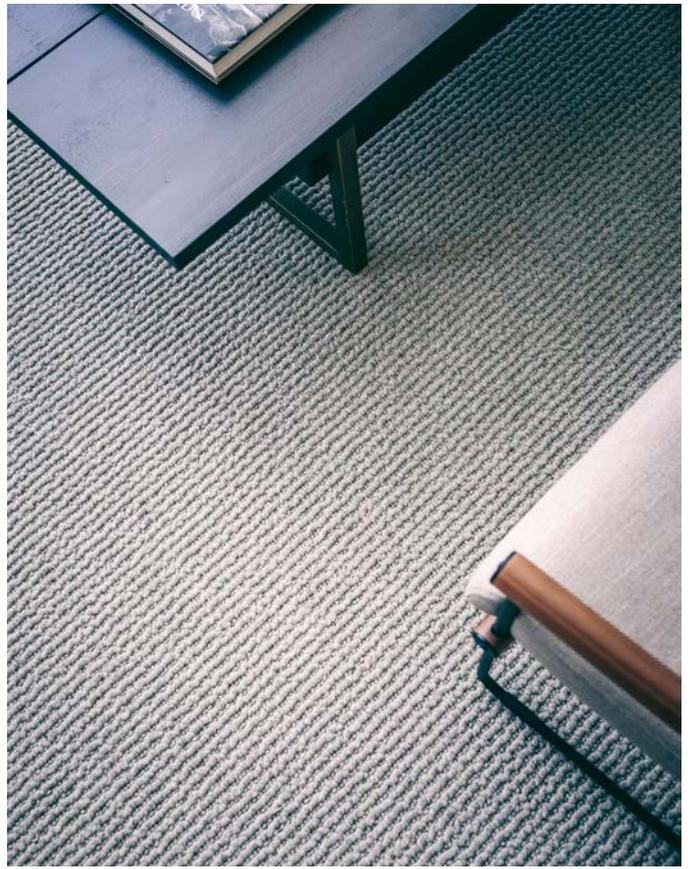




EIN BODEN FÜR ALLE FÄLLE

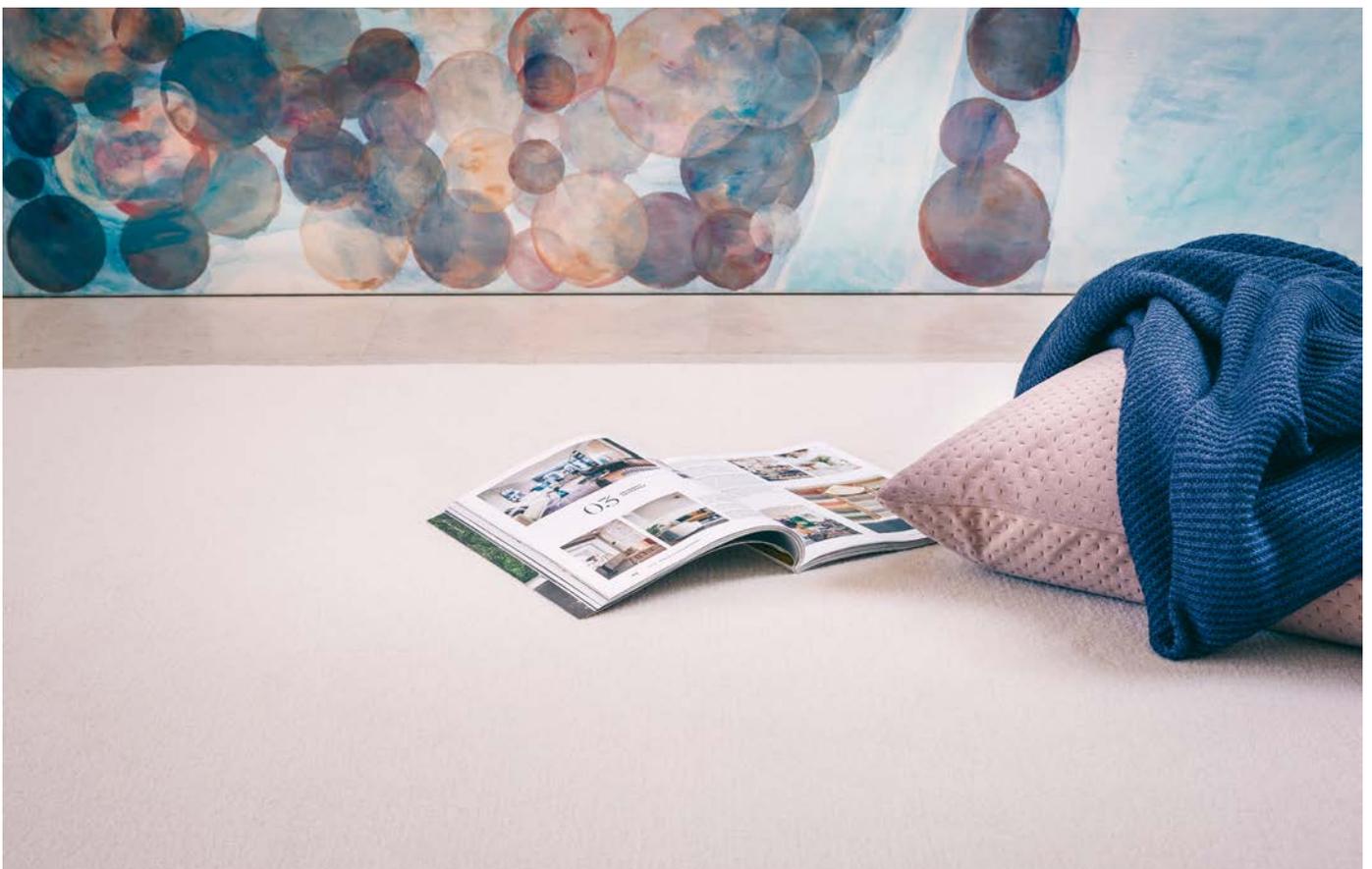
Durch das äußerst resistente Designvinyl sind die Fertigböden **PETZECK & RAUCHECK** von **PAUL LEVÍN** nicht nur sehr widerstandsfähig gegen Verschleiß und Verschmutzung, sondern auch ausgesprochen pflegeleicht. Sie präsentieren sich in einer unglaublich großen Auswahl an Designs und Farben: von antiken Holzdielen über die klassische, eichenfarbene Holzstruktur bis hin zu modernen Dekoren mit Natursteinoptik. Durch die strukturierte Oberfläche wird eine naturnahe Haptik vermittelt. Die Böden sind überdies frei von Stoffen, die Menschen und Umwelt gefährden. PAUL LEVÍN Vinyl ist daher der ideale Bodenbelag für alle Bereiche, in denen hohe Belastbarkeit mit besonderem Design kombiniert werden soll.

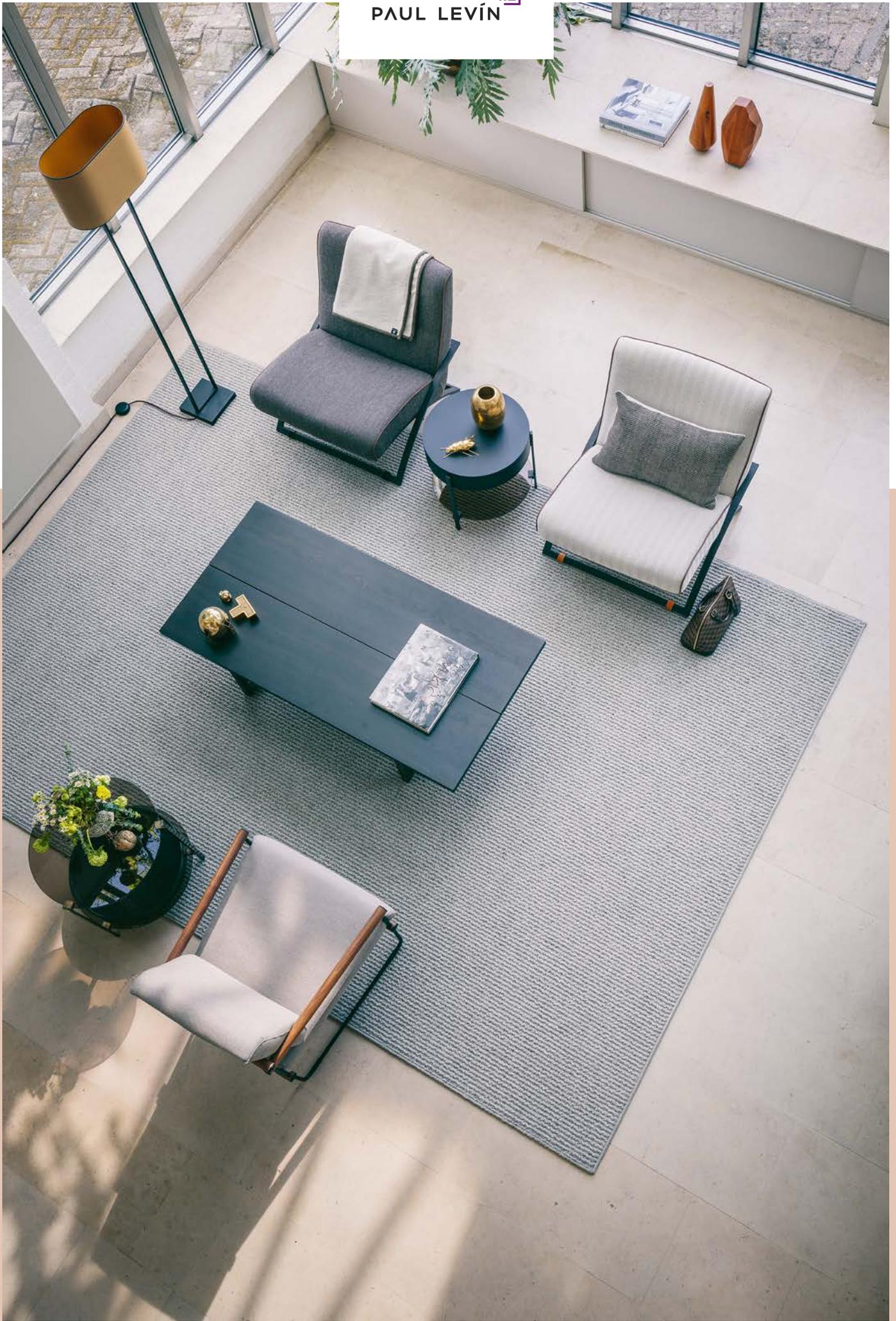




NATÜRLICHE PERFEKTION

Die Teppiche aus der Kollektion **SEEKARSPITZE** von **PAUL LEVÍN** bestehen durch ihre traditionelle und natürliche Anmutung. Die Fertigung aus europäischer, ungefärbter Wolle verleiht ihnen ein minimalistisches Flair, das die Ausstrahlung von stylischem Interieur noch zusätzlich betont.







Gut ist's g'angen, nix is g'schehn!

200 Jahre Johann Strauss

Erst vorgesehen für eine Beamtenlaufbahn, später im Schatten des berühmten Vaters: Johann Strauss Sohn musste auf seinem Weg zum Walzerkönig einige Hürden überwinden. Heuer wäre der Wiener Komponist 200 Jahre alt geworden.

Seine Laufbahn begann holprig. Der liebevoll auch Schani genannte Johann Baptist Strauss verdankte letztlich seiner Mutter den Werdegang zum Star. Bereits mit 6 Jahren komponierte er seinen ersten Walzer, bekam hinter dem Rücken des Vaters Violinunterricht. Denn ausgerechnet Johann Strauss Vater, der gemeinsam mit seinem Freund Josef Lanner den

Walzer in seiner heutigen Form entwickelt und privat für zahlreiche Skandale gesorgt hatte, versuchte die musikalischen Ambitionen seines ältesten Sohnes zu unterdrücken und schreckte übrigens nicht einmal vor einer Intervention beim Wiener Magistrat zurück, um den ersten Auftritt seines Sohnes zu verhindern.

Rebell im $\frac{3}{4}$ -Takt

Besagter erster Auftritt im Hietzinger Casino Dommayr am 15. Oktober 1844 wurde ein Riesenerfolg und ebnete den Weg zu einem schwindelerregenden Aufstieg. Die ersten Jahre nach dem Debüt waren dennoch vorrangig vom Konkurrenzkampf gegen



Strauss Vater geprägt: Während dieser sich der Sympathien der Eliten sicher sein konnte, wandte sich Strauss Sohn den Studenten und Randgruppen in Wien zu. Auch machte er keinen Hehl aus seiner Sympathie für die Ideen der Revolution von 1848, komponierte sogar eigens „Barrikadenlieder“ und den „Revolutionsmarsch“.

Gefeierter k.u.k. Hofballdirektor

Nach dem Tod des Vaters gelang es Strauss endlich, die beiden Orchester zu vereinen. Er unternahm gefeierte Konzertreisen, die ihn erst durch Europa und nach Russland, in seinen späteren Jahren auch in die USA führten und ihm den Aufstieg zum k.u.k. Hofballdirektor ermöglichten. Wild, spritzig, schwungvoll und voll Temperament, komplex und zugleich voller Leichtigkeit: Seine Musik traf den Nerv der Zeit und ist bis heute eng mit der Wiener Kultur und dem gesellschaftlichen Leben jener Zeit verknüpft. Nicht umsonst ist das Wiener Neujahrskonzert vor allem den bis heute unvergessenen Werken Strauss' gewidmet.

Liebhaber der Operette

Johann Strauss Sohn prägte die Wiener Operette maßgeblich und hob sie auf ein neues künstlerisches Niveau. Mit Meisterwerken wie „Die Fledermaus“ (1874)

und „Der Zigeunerbaron“ (1885) schuf er mitreißende Musik und verband gekonnt Elemente des Wiener Walzers und anderer Tanzformen. Zwischendurch entstanden Welterfolge wie die Walzer „An der schönen blauen Donau“ (1867) oder „Geschichten aus dem Wienerwald“ (1868).

Private Turbulenzen und Disziplin bis zuletzt

Drei Ehen durchlebte der charismatische Komponist im Lauf seiner Jahre: Seine erste Ehefrau, Henrietta „Jetty“ Treffz, eine bekannte Opersängerin, unterstützte ihn privat und beruflich. Sie managte seine Karriere bis zu ihrem frühen Tod 1878. Seine zweite Ehe mit der jungen Schauspielerin Angelika Dittrich verlief hingegen kurz und unglücklich; erst die dritte Partnerschaft mit Adele Deutsch schenkte ihm wieder Glück und Stabilität.

Insgesamt 479 Werke stammen aus der Feder von Johann Strauss Sohn: Er komponierte Walzer, Märsche, Polkas, Mazurkas, Françaises und Quadrillen. Strauss' enormes Arbeitspensum forderte seinen Tribut: Körperliche Zusammenbrüche machten eine Serie von Kuraufenthalten notwendig; chronische Herz- und Kreislaufbeschwerden sowie wiederkehrende Lungenentzündungen beeinträchtigten ihn zunehmend. Eine letzte Lungenentzündung führte schließlich auch zu seinem Tod am 3. Juni 1899.

Salonkultur und Lebensfreude des alten Wiens

Musik war ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Wiener Biedermeier und danach. Bälle, Kaffeehäuser, aber auch private Salons wurden zu Zentren des geselligen Beisammenseins.

Das gutbürgerliche Leben war nach Jahren der Konflikte von Ruhe und Rückzug geprägt. Dem folgte auch das Design: Auffallend glatte, elegante Möbel, die weniger repräsentativen als viel mehr behaglich-funktionalen Charakter hatten, sind ein wesentliches Merkmal der Biedermeierzeit. Bescheidenheit als Tugend zeichnet die Gestaltung aus, entsprechend schlicht sind die meist nur durch seitliche Säulen, kleine Intarsien oder aufgesetzte Giebel verzierten Möbelstücke. Die Biedermeier Möbel wurden zumeist aus helltönigem Holz gefertigt, wie zum Beispiel aus Kirsche, Pappel und Birke, Hölzer, die sich durch eine besonders feine Maserung auszeichnen.

Besonders beliebt waren Polstermöbel mit Überzügen aus Rips oder Kreton, die für Komfort sorgten. Ein weiteres zentrales Möbelstück war der Sekretär – ein praktischer Schreibrank mit zahlreichen Fächern und Schubladen, der sowohl ästhetischen als auch funktionalen Ansprüchen gerecht wurde.

Auch die Wandgestaltung spielte eine wichtige Rolle: Farbenfrohe Tapeten mit floralen oder geometrischen Mustern verliehen den Räumen eine wohnliche Atmosphäre.



AUSSERGEWÖHNLICHE VIELFALT

Als Neuzugang in der **FLOORganic** Produktlinie von **Kaindl** besticht das elegante Dekorhighlight Eiche Sarocco durch seine perfekt abgestimmte synchrone Oberfläche und die hochwertige Pressed Bevel-Kantenausführung. Fünf ansprechende Farbstellungen stehen zur Auswahl. Neben der Eiche Sarocco ist auch die Hickory Pharell neu in der FLOORganic Familie angekommen, beide ausgestattet mit der weiterentwickelten AQUA PRO XPT Technologie. Die organische feuchteresistente AQUA PRO XPT HDF-Trägerplatte in anthrazitfarbener Optik ist jetzt noch widerstandsfähiger gegen Feuchtigkeit. Wie bei allen AQUA PRO-Produkten kommen auch hier das bewährte selbstschließende Nut-Feder-Profil und die feuchtigkeitsabweisende, versiegelte Fase zum Einsatz. FLOORganic punktet zusätzlich mit der integrierten ECO Unterlagsmatte aus recycelbaren Holzfasern und sorgt damit für niedrige Gehschallwerte.



RENOVIERUNGSLÖSUNG

Renovieren ohne Ausfallzeiten: Mit den **klebstofffreien Böden** von Tarkett gelingt die Sanierung schnell, sauber und leise – sogar bei laufendem Betrieb. Da kein Kleber benötigt wird, bleibt der Untergrund intakt und der Boden ist sofort begehbar. Perfekt für Wohnbau, Büro, Hotels oder Einrichtungen, die eine effiziente Renovierungslösung ohne Stillstand suchen. Tarkett bietet klebstofffreie Bodenbeläge für saubere und schnelle Renovierungen aus unterschiedlichen Produktbereichen: iD Click Ultimate, iD Inspiration Loose-Lay, iD Square Loose-Lay, iD Tilt, iD Tilt HIT, Lino Loose-Lay xf² und Parkettböden.



Schlossdielen statt Parkett

Verlegewerkstoffe von Murexin machen den Wohnraum möglich

Außergewöhnliche Schönheit in außerordentlicher Länge: So lassen sich die Schlossdielen in einem niederösterreichischen Einfamilienhaus wohl am besten beschreiben. Diese besonderen Dielen des Vorarlberger Parkettherstellers Bawart haben eine außergewöhnliche Raumwirkung – fachgerecht in Zusammenarbeit mit Murexin verlegt.

Neben der Logistik stellte die Vorbereitung des Untergrundes eine gewisse Herausforderung dar: Wichtig waren hierbei Produkte, die im System perfekt aufeinander abgestimmt sind. Der vorhandene Estrich wurde fachgerecht vorbereitet und eine Feuchtigkeitssperre errichtet.

Nach der Aushärtung und einer gründlichen Reinigung wurden Randdämmstreifen gesetzt. Den Abschluss der vorbereitenden Arbeiten bildete die Nivellierung der gesamten Fläche. „Unsere selbstnivellierende, hochvergütete Fließpachtelmasse punktet mit einem extrem guten Verlauf und einer sehr glatten Oberfläche. Sie ist bereits nach zwei bis vier Stunden begehbar“, berichtet Dalibor Korda, Verkaufsleitung Parkett- und Klebtechnik bei Murexin GmbH.

Perfekte Koordination der Teams

Bei großen Dielen ist die vollflächige Verklebung mit Herausforderungen verbunden. Die Bodenleger der Firma Inthaler entschieden sich hierbei für Parkettklebstoff von Murexin. Der hochwertige Klebstoff mit modernster SMP-Technologie überzeugt durch seine hartelastische Klebstoffriefe, die Dimensionsänderungen des Belages konsequent entgegenwirkt und über eine hohe innere Festigkeit verfügt. Da die Zusammensetzung sehr emissionsarm, wasser- und lösemittelfrei sowie frei von migrationsfähigen Stoffen ist, kommt es zu nahezu keinen Wechselwirkungen mit Lacken und Ölen.

Erfolgreicher Abschluss

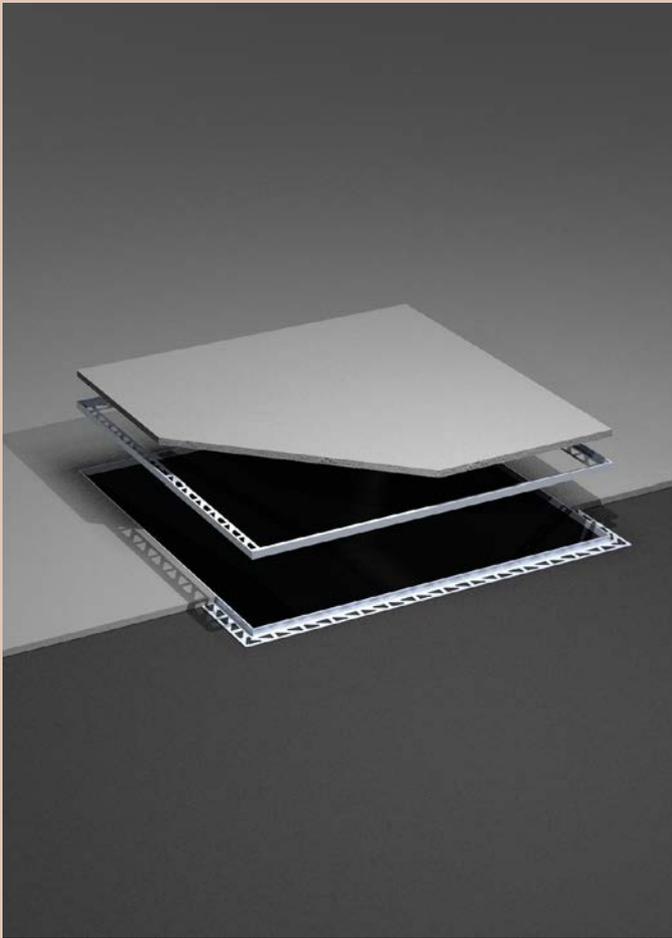
Das Arbeiten mit derart ungewöhnlichen Formaten ist nicht alltäglich – doch mit zwei bestens aufeinander eingespielten Teams kann das Ergebnis auf ganzer Länge überzeugen!

MUREXIN



DAS MULTITALENT

Der hochwertige **Parkettklebstoff Multiwood X-Bond MS-K 535** von **Murexin** auf Basis von SMP-Technologie überzeugt mit seinem vielfältigen Einsatzgebiet: Im Innenbereich ist er geeignet für die Verklebung von Mehrschichtparkett, Massivdielen, Mosaik- und Stabparkett, Lamparkett und freigegebenen Laminatfußböden. Der Parkettklebstoff Multiwood X-Bond MS-K 535 lässt sich hervorragend verarbeiten, verfügt über eine hohe innere Festigkeit, bildet einen sehr guten Riefenstand und hat eine hohe Endfestigkeit. Seine Rezeptur ist sehr emissionsarm, wasser- und lösemittelfrei sowie frei von migrationsfähigen Bestandteilen.



SMARTE LÖSUNG

Mit dem **Easy Frame** von **Kügele Manufaktur** setzen Sie auf Qualität, Präzision und einfache Montage – die perfekte Lösung für die Bodenverlegung um und auf Revisionsklappen. Mit einem standardisierten Innenrahmen von 60 x 60 cm und einem Außenrahmen von 60,3 x 60,3 cm entfällt das zeitaufwendige Zuschneiden vor Ort. Egal ob Linoleum, Teppich oder Parkett, die vorgefertigten Rahmenlösungen bieten die perfekte Passform für Ihre Bedürfnisse. Der Revisionsrahmen spart Zeit sowie Material und sorgt für ein einheitliches, hochwertiges Endergebnis.





COOLER BLICKFANG

Die **Sockelleisten** aus der **Kügele Manufaktur** sind ein perfektes Beispiel dafür, wie sich mit erstaunlich wenig Aufwand ein komplett neues, edles Raumgefühl schaffen lässt. Die Leisten sind hoch, manche sogar 20 cm hoch – wie man es vom britischen oder amerikanischen Wohn-design kennt – und sie sind schön. Elegant verbinden sie Boden und Wand. Sechs verschiedene Designs stehen zur Auswahl: Roma, Edinburgh, Granada, Antwerpen, Dresden und Reims – in jeweils fünf verschiedenen Höhen von 69, 119, 144, 169 und 194 mm – und in allen RAL-Farben.

Übrigens

Nicht nur als Sockelleisten, sondern auch als Fensterverkleidungen, Bilder-, Tür- und Schrankrahmen setzen die Produkte von Kügele exklusive Akzente in jedem Raum!

Artenschutz im Eigenbau

So basteln Sie ein artgerechtes Insektenhaus

Hummeln und Bienen, Marienkäfer, Ohrenschlüpfer, Schmetterlinge und Florfliegen: Sie alle sind Nützlinge, die sowohl für das gesamte Ökosystem als auch für unseren Garten unverzichtbar sind. Insektenhotels sollen ihnen eine Hilfe zur Vermehrung und Überwinterung bieten.



Insektenhotels kann man nahezu in jedem Baumarkt und hin und wieder auch in Supermärkten kaufen. Diese sind aber häufig alles andere als eine ideale Behausung für Wildbienen & Co. Oft kommt es aufgrund ungeeigneter Materialien wie Zapfen oder Schneckenhäusern sowie viel zu kurzen Nistlöchern gar nicht erst zur Besiedelung.

Maße und Material sind ausschlaggebend!

Der optimale Standort für die Immobilie ist in sonniger, geschützter Lage und etwas erhöht. Als Grundgerüst eignen sich Wein-, Obst- und andere Holzkisten. Wichtig ist das abgeschrägte Dach, um Regen abzuleiten. Die klassischen Suiten in einem Insektenhotel sind Brutröhren für die Wildbienenarten, die sich ihre Gänge nicht selber bohren. Gängige Varianten sind Bambusröhrchen, Holunderstöckchen ohne Mark, ein mit Bohrlöchern versehener Holzklötz oder auch ein Stück Ton, in das sich wunderbar glatte Löcher stechen lassen. Die Nistlöcher sollten mit Durchmesser zwischen 2 und 8 Millimetern und in ausreichender Tiefe angeboten werden. Wildbienen lassen nämlich die vorderste Zelle des Nistgangs frei, danach folgen Brutzellen für die Männchen, anschließend für die Weibchen. Ist der Gang zu kurz, fehlen die Damen. Als Faustregel gilt: Die Nistgänge sollten mindestens 10x so tief wie breit sein.

Vorsicht bei Splittern und Kanten!

Ein absolutes Muss für alle Fluginsekten sind glatte Schnitt- und Bohrkanten sowie die Bohrung quer zur Maserung. Bohrt man ins Stirnholz, können sich Risse und Späne bilden, die eine echte Bedrohung für die zarten Flügel der Bienen sind! Auch harzige Hölzer sind ein No-Go, denn die Gefahr des Festklebens droht, während allzu weiches Holz schnell schimmeln kann.

Nicht alle nisten in der Horizontalen

Es gibt allerdings auch Wildbienenarten, die in aufrechtstehenden, abgestorbenen Stängeln von Sonnenhut, Nachtkerze oder Malven brüten und deren Larven dort überwintern. Waagrecht arrangierte Röhren sind für diese Bienenarten unbrauchbar! Wer die abgestorbenen Stängel nicht stehenlassen will, kann diese als Bündel zusammenbinden und vertikal an einer geschützten Stelle aufhängen. So kommt die nächste Generation der Wildbienen sicher durch den Winter.

Rätselhafte rote Etage

Vielleicht ist Ihnen bei dem einen oder anderen Modell schon ein Abschnitt mit roten Lamellen aufgefallen? Dieser ist für Florfliegen gedacht, muss allerdings nach speziellen Kriterien umgesetzt werden. Feldversuche haben gezeigt, dass die Überwinterungsquartiere eine Seitenlänge von 30 cm aufweisen sollten, damit sie von den Florfliegen angenommen werden. Gefüllt werden die Florfliegenzimmer mit Stroh.

Gute Nachbarn, schlechte Nachbarn

Apropos Stroh: Nicht nur Florfliegen mögen Stroh, auch Ohrenschlüpfer fühlen sich darin pudelwohl. Zwar sind die flinken Gesellen für uns im Garten nützlich, allerdings gelten sie als Pollendiebe. Für sie sollte man also ein separates Heim anbieten, beispielsweise einen umgedrehten Blumentopf voll Stroh oder Holzwolle in einen Baum hängen.

Schmetterlingshaus: keine Notwendigkeit

Hierbei handelt es sich um einen geschlossenen Kasten mit einem kleinen Einflugschlitz an der Vorderseite, der mit Stroh oder Häcksel ausgepolstert ist. Jedoch ist dies nicht wirklich notwendig: Die meisten Arten verbringen den Winter direkt an ihrer Nahrungsquelle als Ei, Raupe oder Puppe.

Wer A sagt, sollte auch B sagen

Bodenversiegelung, Monokulturen und Pestizide sind die drei größten Faktoren für das Insektensterben. Um für ausreichend Nahrung zu sorgen, sollte man bevorzugt insektenfreundliche Pflanzen ansiedeln. Ein wahrer Magnet ist beispielsweise die Salweide: Für mehr als 500 Arten ist sie eine der bedeutendsten heimischen Baumarten.

Auch ein wenig Wildnis darf in einem insektenfreundlichen Garten nicht fehlen. Viele Arten, darunter auch Hummelköniginnen, überwintern im Erdreich. Eine Sandkiste oder ein Sandbeet, ein, zwei Brennesseln oder ein Reisighaufen sind äußerst hilfreich für das Überleben der Insekten.







ANGENEHME HAPTİK

Furniture Linoleum von **forbo** ist mehr als nur ein Oberflächenmaterial; es steht auch für haptische Erlebnisse - und ist prädestiniert, wenn Werte gefragt sind wie Ästhetik, Nachhaltigkeit und Funktionalität. Hergestellt aus biobasierten Rohstoffen wie Leinöl, Holzmehl und Baumharzen, verkörpert Furniture Linoleum materielle Authentizität und Ästhetik. Insbesondere in Kombination mit natürlichen Materialien wie Holz oder Stein fügt sich die sorgfältig zusammengestellte Farbpalette zeitgemäßer Designs perfekt in moderne Raumkonzepte ein. Das Material eignet sich für ein breites Anwendungsspektrum, von Küchen über Möbel bis hin zu Türen und Schreibtischunterlagen.



DER SCHRITT INS FREIE

Die Teppichkollektion **MEDITERRANEO** von **OBJECT CARPET**, entworfen von Matteo Thun & Antonio Rodriguez, vereint mediterrane Eleganz mit Funktionalität – für Innen- und Außenbereiche. Sie besticht durch natürliche Farben, robuste Strukturen und eine weiche Haptik, die zum Barfußlaufen einlädt. Die Erweiterung **MEDITERRANEO RIVIERA** setzt mit farbigen Einfassungen lebendige Akzente. Zudem ergänzen die neuen Designs **MALTA**, **ELBA** und **CORFU** die Kollektion mit vielseitigen Webmustern im Heritage-Look. Vollständig recycelbar, verbindet **MEDITERRANEO** Tradition mit moderner Ästhetik und nachhaltiger Qualität.

PERSÖNLICHE BOTSCHAFT

Werten Sie Ihr Entree zusätzlich auf: mit einem Schriftzug aus Edelstahl in Ihrem **emco Eingangsmattensystem**. Eingangsmatte auf Wunsch auch mit einem „Herzlich Willkommen“ oder Ihrem „Familiennamen“. Personalisiert in einem hochwertigen Edelstahlprofil emco INOX®LINEO. Das hochwertige, lasergeschnittene Edelstahlprofil, das in den drei Höhen 12, 17 und 22 mm erhältlich ist, wird fest in das emco Eingangsmattensystem integriert. Es besteht aus zwei Blechen, die miteinander verbunden sind, wobei das untere Blech farblich gestaltet werden kann. Für DIPLOMAT Premium und DIPLOMAT Original.





Aus schön mach

Mit Renovierung oder Sanierung zu mehr Wohnqualität

Während sich der Neubau von Wohnungen und Einfamilienhäusern in Österreich auf einem Tiefststand befindet, boomen Renovierungen, Modernisierungen sowie Um- und Ausbauten der eigenen vier Wände.

Gewisse Dinge haben leider ein Ablaufdatum. Badezimmer oder Parkettboden, Einbauküche oder Tapete: Irgendwann stellen sich Verschleißerscheinungen und Gebrauchsspuren ein. Manchmal ist es aber auch so, dass die ursprüngliche Gestaltung des Wohnraums nicht mehr zu der aktuellen Lebensgestaltung passt.

Planen auch Sie einige Veränderungen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung? Ob Dachbodenausbau, Badsanierung oder eine rein ästhetische Umgestaltung, bevor Sie loslegen, gilt es einiges zu beachten.

Als Erstes die Finanzen checken

Planen Sie nicht nur die gewünschten Veränderungen, sondern auch Ihr Budget! Ohne Entwurf und klar eingegrenztes Budget wird es unübersichtlich. Listen Sie also alle anstehenden Arbeiten auf und

machen Sie einen Kassasturz, bevor Sie weitere Schritte angehen.

Bei größeren baulichen Veränderungen sollten Sie bereits vor der detaillierten Planung jemanden für eine grobe Bestandsaufnahme konsultieren, um sicherzustellen, dass Ihre Wünsche auch aus baurechtlicher Sicht umsetzbar sind. Sprechen Sie auch das Thema Förderungen an, denn speziell im Bereich Nachhaltigkeit und thermische Sanierung gibt es je nach Bundesland Zuschüsse!

Die besten Ergebnisse kommen aus einer Hand

Ein Betrieb für die Elektro-Installationen, ein anderer für die Holzarbeiten, und ein dritter für die Wasserleitungen, und alle kommunizieren über Sie? Hier sind Durcheinander und nervenzehrende Abstimmungen vorprogrammiert! Besser ist ein Betrieb, der alle Gewerke unter einem Dach vereint, die Koordination der Profis übernimmt und als kommunikative Schnittstelle und Ansprechpartner bei sämtlichen Fragen fungiert. Dies gilt auch für Kostenvoranschlag und Zeitplan, die aus einer Hand deutlich zuverlässiger sind.



schöner

DIY: Kleine Fehler können zur Kostenfalle werden

Während eine Veränderung durch neue Möbel, ungewöhnliche Vorhänge oder eine andere Dekoration leicht selbst vorgenommen werden kann, benötigen umfassendere Arbeiten eine professionelle Hand. Besonders bei heiklen Aufgaben, die eine akribische Planung, das Verlegen von Leitungen und Böden oder die fachkundige Auswahl der verwendeten Materialien erfordern, können bereits kleine Unachtsamkeiten teure Folgen nach sich ziehen.

Sind hingegen Profis am Werk, können Sie sich darauf verlassen, dass die Arbeiten effizient und schnell erledigt werden und nur hochwertige Produkte zum Einsatz kommen. Außerdem müssen Sie die Entsorgung von Bauschutt, alten Böden & Co. nicht selbst in die Hand nehmen, sondern dürfen dies getrost dem Handwerksbetrieb überlassen.

Was der Profi machen sollte

Boden: Egal, ob Sie Ihren bestehenden Parkettboden schleifen und frisch versiegeln lassen wollen oder einen komplett neuen Belag wünschen – diese Aufgaben sind in der Hand der Expert*innen am besten aufgehoben.

Raumakustik: Individuelle Schallschutzkonzepte sowie die Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen je nach Bedarf und Geschmack erfordern Fachwissen und Erfahrung, die nur der Profi mitbringen kann.

Wände: Auch wenn es sich simpel anhört, ist das Streichen und Tapezieren von Wänden keinesfalls ein Kinderspiel. Je nach Untergrund und Bausubstanz sind Profis erforderlich, um wirklich gleichmäßige und solide Ergebnisse zu erzielen.

Licht und Beschattung: Rollläden, die Kälte und Hitze draußen halten, Markisen für sonnige Tage und raffinierte, smarte Beleuchtungssysteme für die Innenräume verlangen nicht nur professionelle Montage, sondern auch eine gewissenhafte Analyse der Situation und die darauf abgestimmte Planung.

Trockenbau und Installation: Allein aus sicherheitsrelevanten Aspekten sollten Umbauarbeiten, die neue Wände, Elektrik oder Wasserleitungen betreffen, ausschließlich von Facharbeiter*innen ausgeführt werden!

Vorhangstoffe: Bei der Auswahl neuer Vorhänge zahlt es sich aus, einen Profi ans Werk zu lassen, da zu viele Muster dem Raum nicht gut tun. Lassen Sie sich vom Experten beraten, denn ein „roter Faden“ an Farben, Mustern und Designs macht den Raum besonders stimmig und schön.

Polstern: Lassen Sie einen Profi das Gestell der alten Möbelstücke begutachten. Wenn dieses noch in gutem Zustand ist und eine lange Lebensdauer verspricht, macht eine Neupolsterung Sinn.



PRIX

BÖDEN

PRIX Böden GmbH
Bahnhofstraße 25
2232 Deutsch-Wagram

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.00 – 12.00, 14.00 – 17.00

+43 2247 2237
office@prixboeden.at
www.prixboeden.at